



Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 18 – März 2010

Christusbilder in der Steiermark

Die erste Sonderausstellung des Diözesanmuseums am neuen Standort im Grazer Priesterseminar

Genau ein Jahr nach der letzten Sonderausstellung am alten Standort wird das DIÖZESANMUSEUM Graz am 23. März 2010 feierlich durch Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari seiner Bestimmung übergeben.



Romanisches Kruzifix (um 1220) Ehemals in der Johanneskapelle/ Pürgg, heute im Diözesanmuseum Archiv/ Foto DMG

Dem Motto „Auf Christus schauen“ folgend öffnet die Ausstellung „Christusbilder in der Steiermark“ seine Pforten. Das gesamte Museum mit allen Ausstellungsflächen wird diesem Thema gewidmet.

Durch die Jahrhunderte haben Menschen sich ein Bild von Christus gemacht und dieses in Kunstwerken sichtbar umgesetzt.

Diese Kunstwerke wiederum haben die Vorstellung der Menschen vom Sohn Gottes beeinflusst. Besonders die Geburt Jesu, die Stationen seines Leidens und die Auferstehung sind in Bildern dargestellt worden.

Herausragende Darstellungen des Gottessohnes werden im neuen Museum gezeigt. Parallel wird ein „Netzwerk Christusbild“ geschaffen, wo in 40 Kirchen in Graz und in der Steiermark nicht mobile Kunstwerke markiert werden.

Die Ausstellung ist bis 29. August 2010, jeweils Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr, geöffnet.

Jedes große Fest und Ereignis braucht eine Zeit der Vorbereitung.

Viele Religionen haben vor ihren höchsten Festen ein religiös motiviertes Fasten. In der Katholischen Kirche kennt man die 40-tägige Fas-



tenzeit vor Ostern als Zeit der Vorbereitung auf das größte Fest des Kirchenjahres. Die Zahl 40 ist ein Symbol und Erinnerungszeichen: Im

Matthäusevangelium heißt es über das Fasten Jesu, dass er in der Wüste 40 Tage gefastet hat. Außerdem kommt die Zahl 40 in der Heiligen Schrift mehrmals vor: Die Israeliten zogen 40 Jahre durch die Wüste, 40 Tage wandert Elias zum Berg Horeb.



Pfarre Liezen

pro mente eröffnete neuen Nahversorger in Liezen

Sinnvolle Qualifizierung und mehr Lebensqualität

Am 28. Jänner 2010 eröffnete das gemeinnützige Dienstleistungsunternehmen pro mente Steiermark ein neues Lebensmittelgeschäft am Rathausplatz 2 in Liezen.

In Kooperation mit der Stadtgemeinde Liezen, dem Arbeitsmarktservice, der Handelskette „Nah & Frisch“ und der BHAK/HASCH ist somit ein Nahversorger der besonderen Art entstanden.

€ 943,- netto bei Einzeleinkommen, € 1.286,- netto bei Einkommen von Ehepaaren oder im gemeinsamen Haushalt lebenden Partnern, € 250,- pro Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird) mit einer speziellen Vorteilscard um durchschnittlich 40 Prozent billiger einkaufen können. Auf rund 170 m² Verkaufsfläche werden nicht nur Artikel des täglichen Bedarfs, sondern auch eine gesunde Jause und Produkte aus der Region angeboten.

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist der Frischebereich mit einer

Sinnvolle Qualifizierung, um im Berufsleben Fuß zu fassen

Das neue Angebot von pro mente steiermark ist nicht nur Nahversorgung, sondern auch ein besonderes Qualifizierungsangebot für Menschen (Jugendliche, WiedereinsteigerInnen und Personen über 45 Jahre), die derzeit noch keinen Job am regulären Arbeitsmarkt gefunden haben. Durch berufliche Orientierung, fachliche und persönliche Qualifizierung in einer betrieblichen Struktur, soll somit eine nachhaltige Integration von arbeitslosen Personen in den Arbeitsmarkt gelingen.

In der neuen Maßnahme werden achtzehn neue Qualifizierungsplätze, im Ausmaß von 38 Wochenstunden in Anspruch genommen werden können, angeboten. Die Dauer der Maßnahme beträgt bis zu 12 Monate. Die Bewilligung zur Inanspruchnahme der Maßnahme erfolgt über das Arbeitsmarktservice Liezen.

Zusätzlich ist die BHAK/BHAS Liezen in das Projekt integriert und wird eine real existierende Übungsfirma für den Praxisunterricht führen. Darüber hinaus werden Praktikumsmöglichkeiten und Ferialjobs für SchülerInnen der Handelsakademie und der Handelsschule angeboten.

Tel.: 0699/160 400 67

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.:
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr

Mi./Sa.:
von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Günstiger Einkauf für Menschen mit niedrigem Einkommen

Der soziale Nahversorger ist ein ganz traditionelles Lebensmittelgeschäft und steht allen Kunden offen. Das Besondere des neuen Marktes ist aber, dass Menschen, die ein niedriges Einkommen haben (Einkommengrenzen/derzeitige Richtwerte:

Backstation und einem umfangreichen Feinkostangebot.

Aber auch zahlreiche Serviceleistungen wie eine Café-Ecke, ein Internet-Corner, ein Zustellservice für ältere Menschen und ein Brötchen- und Plattenservice für Feiern ergänzen das neue Nahversorgungsangebot.

Auf Christus schauen



Jesus, der gute Hirte Gedanken zu Joh 10,1-10

Plötzlich steht ein Fremder im Schlafzimmer. Plötzlich wird eine fremde Stimme im Rücken laut. Plötzlich ist alles anders? So könnte ein Krimi anfangen. Die Vorstellung ist unheimlich. Da loben wir die Tür. Sie lässt Menschen hinein. Sie lässt sich aber auch schließen. Sogar vor der Nase zuschlagen.

Jesus kommt – durch die Tür. Er braucht keinen Hintereingang, er kommt auch nicht durchs Fenster. Seine Stimme ist so vertraut und Vertrauen erweckend, dass die Angst keinen Platz mehr hat. Die Sorge auch nicht. Was Johannes erzählt, ist zwar nach außen hin eine Stallgeschichte, bei genauem Zusehen aber eine fast zärtliche Geschichte von Nähe und Vertrauen. Da sehen wir Schafe, die auf Jesus warten, sich von ihm führen lassen, ihm folgen. In dieser Geschichte wird von einem Weg erzählt, der nicht getrübt wird. Der auch in Schluchten gut zu gehen ist. Seit alten Zeiten wird Jesus als guter Hirte dargestellt, die Kirche als seine Herde.

Beachtenswert sind diese Worte: „*Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.*“ Menschen wissen, mit wem sie gehen können, sie wissen auch, wer sie missbraucht. Die Diebe, die sich von hinten anschleichen oder ganz schnell nach der Tasche greifen, sind zwar nicht ausgestorben, aber jede Abzocke im Internet, jede Endlosschleife im Fernseh-Telefon, jedes Produkt, das Glück verspricht, ist geraubte Hoffnung. Eine fremde Stimme. Jesus sagt: „*Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.*“

Jesu kümmert sich um seine Schafe, also in unsere Zeit übersetzt, um jeden Christen, wie ein Hirte. Er weiß von unseren Fähigkeiten und auch von unseren Schwächen. Jede und jeder ist für ihn gleich wichtig. Auch wenn es uns einmal schlechter geht, oder wenn wir ins Abseits geraten, dürfen wir darauf vertrauen.

Ein anderer Blickwinkel ist auch noch interessant. Wenn wir – als Mitglieder der katholischen Kirche – uns in die Rolle Jesu versetzen, können wir uns folgende Frage stellen: Gelingt es uns in der Kirche bzw. in der Gesellschaft nach ähnlichen Grundzügen zu leben? Überlegen wir in der heurigen Fastenzeit, was es heißt, selbst für andere „Hirte“ zu sein. Vielleicht gelingt es uns ansatzweise, das jesuanische Denken in unseren Alltag zu übernehmen?



Jesus der gute Hirte für uns



Pfarrverband

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißbach und Lassing!

Die neun Planeten unseres Sonnensystems treffen sich zu einem Austausch. Als die Erde kommt, ganz schwerfällig, mühsam und sichtbar leidend, fragen die anderen Planeten: „Erde, was ist denn mit dir los?“ Die Erde antwortet: „Mir geht es gar nicht gut. Ich habe Homo Sapiens!“ Darauf die anderen Planeten: „Mach dir nicht zu viel daraus. Homo Sapiens vergeht!“

Unsere Erde ist bedroht.

Wissen Sie, wie viel Menschen es derzeit gibt? 130 Milliarden! Das ist die Zahl, die Hans Peter Dürr – Elementarphysiker und Träger des alternativen Friedensnobelpreises – dazu nennt. Wie kommt er auf diese enorme Zahl? Im Krieg erlebte er wie bei einem Luftangriff ein Pferd beim Pflügen getötet wurde. Die betroffene Bauersfamilie musste fortan das Pferd durch vier Menschen ersetzen, die nun den Pflug ziehen mussten.

Daraus entwickelte er den Umrechnungsschlüssel: Eine Pferdestärke bedeutet die Kraft von vier Menschen. Rechnet man die weltweit arbeitenden Maschinen, Motoren, technischen Energieverbraucher mit dieser Formel um, kommt man auf die Zahl 130 Milliarden „Energiesklaven“, wie Hans Peter Dürr formuliert.

Also 6,5 Milliarden Menschen (Homo Sapiens) beschäftigen 130 Milliarden Energiesklaven, die tagtäglich

eine unvorstellbar große Summe von Ressourcen verbrauchen. Natürlich arbeiten die meisten davon in der westlichen Welt (mit Ressourcen, oft genommen von den Entwicklungs- und Schwellenländern). Wir stehen in der **Fastenzeit**.

Auf dem skizzierten Hintergrund ist für mich das Thema „Fasten“ ein überlebensnotwendiges Unternehmen.

Es geht dabei nicht um ein bisschen weniger Essen, oder weniger Alkohol oder um das Erreichen eines Idealgewichts. Wir brauchen eine Geburtenkontrolle von Energiesklaven.

Ein Vier-Personen-Haushalt beschäftigt im Durchschnitt 150 solcher Verbraucher.



Es geht um neue, **alternative Lebensstile**, die einer begrenzten Welt entsprechen. Es geht um



Reduktion und um Zurückfahren einer hemmungslosen Wachstums-ideologie.

Der alte **Schöpfungsauftrag** aus dem Alten Testament (Gen 2,10) muss ernst genommen werden. Dort wird ein gärtnerisches Bebauen und Behüten der endlichen Erde eingefordert. Die Fastenzeit kann Einsicht geben in gegebene Grenzen, Einsicht in die Verletzlichkeit der Schöpfung und aller menschlichen und nichtmenschlichen Geschöpfe. In der Fastenzeit soll eine maßvolle, einfache, zum **Verzicht** bereite Lebensweise gesucht und eingeübt werden.



Dadurch wird unser Leben sicher nicht grauer, sondern im Gegenteil, bunter! Denn es stellt sich dabei auch die Erkenntnis ein: Für die schönen, erfüllenden Stunden brauche ich gar keine technischen Energieverbrenner und steigende Aktienkurse, sondern **innere Ressourcen, seelisches Wachstum und unverzweckte, intakte Beziehungen.** Mit den besten Wünschen für eine gute Fastenzeit grüßt:

Andreas Fischer

Andreas Fischer, Pfarrer



Buchtipp:

Vision einer gerechten Zukunft

Wer meldet als nächster Insolvenz an? Geht das Öl wirklich bald aus? Werden wir im Klimachaos untergehen? Angesichts der täglich vermeldeten Krisen und der Hilflosigkeit der Politik, mit ihnen umzugehen, sind die Menschen verunsichert. Können wir das Ruder doch noch herumreißen? Hans-Peter Dürr ist davon überzeugt. Der Kernphysiker und Vordenker der Ökologiebewegung glaubt an eine friedliche Lösung der Probleme, die uns und unsere Umwelt bedrohen – ob Kriege, Kernenergie oder Klimawandel. Diese Einschätzung fußt auf der Erkenntnis, dass die Krisen unserer Zeit nur Symptome eines alten Denkens sind, eines Weltbilds, von dem sich die moderne Wissenschaft längst verabschiedet hat.

Als anerkannter Physiker und gesellschaftlicher Querdenker eröffnet er uns den Weg zu einer zukunftsfähigen Lebensweise und begeistert mit seiner Vision einer gewaltfreien und gerechten Zukunft.

Hans-Peter Dürr,

Mitglied des Club of Rome, war lange Jahre Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik in München, wo er von 1958 bis 1976 als Mitarbeiter von Werner Heisenberg tätig war. Er gilt als einer der bedeutendsten Erkenntnistheoretiker der Gegenwart und als international renommierter Sprecher der Umwelt- und Friedensbewegung.



Pfarre Lassing

Blick ins Internet

Die Katholische Kirche in OÖ hat eine Homepage zu den Sakramenten, dem christlichen Sterben sowie Segensfeiern gestaltet. Informationen über die sieben Sakramente – Taufe, Firmung, Eucharistie, Versöhnung, Krankensalbung, Ehe, Weihe – sind dabei genauso zu finden, wie Hilfen zur Gestaltung der Feiern und zur Vorbereitung auf das Sakrament oder zum Patenamts. www.sakramente.at

Elternbriefe „du+wir!“

Mütter und Väter von Kindern bis 8 finden unter www.elternbriefe.de Informationen, Ideen und Tipps rund um Erziehung, Partnerschaft, Bildung und Freizeit mit und in der Familie. Die 36 Elternbriefe – vier pro Jahr – sind thematisch genau auf das jeweilige Alter der Kinder abgestimmt.

Termine zum „Paulus“ Musical:

Workshops im Pfarrhof Liezen:

Mi., 17. März

Mi., 14. April

Mi., 16. Juni jeweils von 15.30 – 17.00 Uhr



29.03.
8.30 Uhr



Kirchenputz

Wir laden alle ein beim jährlichen Frühlings-Kirchenputz hilfreich tätig zu sein.

Musicalaufführung „Paulus“

So., 4. Juli 2010 um 16 Uhr
im Großen Kulturhaussaal Liezen

Reinerlös kommt der „Aktion Brücke in den Congo“ zu Gute, Danke für jede Unterstützung
Nähere Infos bei Martina Kreiter (Tel. 0664/6190860)

Gottesdienst in der Kapelle des Altenheimes Döllach

Donnerstag, 4. März um 15.30 Uhr

Besonders eingeladen zu diesem Gottesdienst sind alle, denen es nicht mehr so leicht möglich ist, in unsere Pfarrkirche zu kommen. Nach der heiligen Messe freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein im Gemeinschaftsraum.

Pfarrliche Mitarbeiter holen Sie gerne zu diesem Gottesdienst ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Dazu melden Sie sich bitte bei Florian Matschweiger, Tel. 81180.



Ökumenische Bibelrunde



Mittwoch, 3. März

Beginn: 19.45 Uhr

Ort: Pfarrhof Liezen

Die Teilnahme ist eine Möglichkeit, sich der Botschaft des Glaubens zu nähern.

Heilsam in Bewegung kommen – Autofasten 2010

Wie wäre es damit, zur Abwechslung einmal auf das Auto zu verzichten?

„Autofasten“ nennt sich die Aktion, die heuer zum sechsten Mal dazu aufruft, während der Fastenzeit die Autofahrten einzuschränken. „Autofasten ist ein Experiment: Kann ich ein paar Wochen ohne Auto oder zumindest mit weniger Auto auskommen“, erklärt Hemma Opis-Pieber, Umweltbeauftragte der Diözese Graz-Seckau. Die Aktion verbietet das Autofahren nicht. Es geht darum, in der Fastenzeit das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und Autokilometer einzusparen. Wer autofastet, kann z. B. mehr zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad fahren, öffentliche Verkehrsmittel nutzen oder auch Fahrgemeinschaften gründen. „So wie richtig verstandenes Fasten nicht nur Opfer bedeutet,

sondern auch ein Stück von Abhängigkeiten befreit, kann auch Autofasten neue Erfahrungen und Lebensqualität bringen“, resümiert Hemma Opis-Pieber, die seit nunmehr sechs Jahren die Aktion Autofasten mit insgesamt über 8500 steirischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern initiiert.

Wer sich anmeldet, erhält ein Autofasten-Mitmachheft und die Möglichkeit, ein Elektro-Moped, Räder und Fahrkarten im Gesamtwert von 10.000,- Euro zu gewinnen!

Information und Anmeldung: www.autofasten.at oder 0676/8742-2612.





Pfarrverband



Liebe Kirchenbeitragszahler!

Ihr Kirchenbeitrag ist besonders wichtig für die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben und Leistungen unserer Kirche für die Menschen in unserem Land.

In vielen Fällen wird der Kirchenbeitrag auf Basis eines geschätzten Einkommens berechnet. Um Ihren Kirchenbeitrag korrekt berechnen zu können, brauchen wir Ihre Mithilfe: informieren Sie uns bitte über Ihr aktuelles Einkommen und Ihre finanziellen Verpflichtungen. Besonders einfach und schnell geht das jetzt im Internet – unter www.graz-seckau.at/kb können Sie Ihre Kirchenbeitragserklärung online ausfüllen oder auch Ihre Beitragsveranlagung selbst nachrechnen.

3 tolle Vorteile, die Sie unbedingt nutzen sollten:

- **€ 10 Gutschrift** auf Ihren Kirchenbeitrag gibt es einmalig bei Erteilung einer Einzugsermächtigung
- **3 % Frühzahlerbonus** bei Einzahlung des gesamten Jahresbetrages innerhalb der Bonus-Frist.
- Ab 2009 sind **€ 200** pro Person und Jahr **steuerlich absetzbar**.

Vielen Dank für Ihren Kirchenbeitrag!

Hertha Ferk, Leiterin der Kirchenbeitragsorganisation

Aktion Familienfasttag 2010

„Die Katholische Frauenbewegung lädt Sie zum Teilen, zum bewussten solidarischen Handeln ein, das Veränderung bewirken kann“, betont Margit Hautt, die Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Österreichs. „Denn durch Ihre Spende werden notleidende Frauen in den armen Ländern des Südens zur nachhaltigen Selbsthilfe ermächtigt. Teilen stärkt aber auch die SpenderInnen, wissen sie doch, dass ihr Geld einem Menschen in Not Schritte in eine bessere Zukunft ermöglicht.“

Gesammelt wird bei den Gottesdiensten am 3. Fastensonntag (6./7. März)

„Selba Club“ – Nachmittag für Senioren ab 60

Wer eine humorvolle, interessante und abwechslungsreiche Stunde erleben will, ist herzlich willkommen!

wo: im Sakristeigebäude der Kirche Weißenbach

am: Montag, 8. März

um: 14.00 Uhr

*Auf Ihr Kommen freut sich
Kunigunde Walcher*

Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer
Sprechstunde:
montags, von 16.30 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)
bzw. Terminabsprache unter
0676/73 23 150

Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,
Tel. 03612/82 6 56

Herzlich willkommen zum Frauenforum

Donnerstag, 25. März, 19.00 Uhr

Ort: Pfarrhof Liezen

Thema: „Umgang mit Leid ... Krankheit, Tod und Trauer“

Informations- und Diskussionsabend mit Waltraud Gösweiner und Christine Stangl (Hospizteam Liezen und Umgebung)

Alle interessierten Frauen – auch aus Lassing und den Nachbargemeinden – sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

*Für den Arbeitskreis
Familie und Gesellschaft
Elisabeth Immervoll*

Quellennachweis: S1: Diözese Graz-Seckau S3: jetztmalen.de S4, 6: bilderbox.de S4-5: Oliver Röck Rest: Pfarrarchiv

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

LIEZEN:

Ein Sohn **Alexander** von Christiane Wildling und Helmut Zechner

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Ehrenfried Lindmayr (95)

LASSING:

Franz Seebacher (79)
Maria Gutternigg (89)
Karl Moik (63)
Helga Bechter (45)

Kreuzwegandachten im Pfarrverband

Sie sind herzlich zur Mitfeier der Kreuzwegandachten eingeladen:

Liezen jeden **Freitag** um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche zusätzlich:

am 26.2., 12.3. und 26.3. 18.00 Uhr:
Kreuzwegandacht bei den Stationen auf den Kalvarienberg.

Weißenbach jeden **Donnerstag** um 17.30 Uhr in der Kirche

Lassing Mittwoch, 24.3., um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Karfreitag:

In der Kalvarienbergkapelle, in der Verabschiedungshalle und in den Kirchen in Lassing und Weißenbach:

Beginn der Kreuzwegandachten mit Schweigeminuten um 14.55 Uhr.

Möglichkeit zur Osterbeichte

Donnerstag, 25. März, um 17.30 Uhr in der Kirche Weißenbach
Donnerstag, 25. März, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Liezen bei einem kroatischen Priester
Freitag, 26. März, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Liezen



	Liezen	Lassing	Weißenbach
Mo, 01.03.	08:00 Morgenmesse		
Mi, 03.03.		19:00 Abendmesse	
Do, 04.03.		15:30 Seniorenmesse im Altenheim	17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Abendmesse
Fr, 05.03.	16:00 kath. Andacht Pflegez. 18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Abendmesse	19:00 Weltgebetstag der Frauen im AH Döllach	
Sa, 06.03.		19:00 Vorabendmesse	
So, 07.03.	10:15 Sonntagsmesse Firmvorstellung		08:45 Sonntagsmesse Firmvorstellung
Mo, 08.03.	08:00 Morgenmesse		
Mi, 10.03.		19:00 Abendmesse	
Do, 11.03.			17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Abendmesse
Fr, 12.03.	18:00 Kreuzweg Kalvarienberg 18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Abendmesse		
Sa, 13.03.	19:00 Vorabendmesse		
18:00 Uhr 13er Wallfahrt in Admont			
So, 14.03.	10:15 Wortgottesdienst	08:45 Sonntagsmesse anschl. Fastensuppe im Pfarrhof	10:15 Sonntagsmesse
Mo, 15.03.	08:00 Morgenmesse		
Mi, 17.03.		19:00 Abendmesse	
Do, 18.03.			17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Abendmesse
Fr, 19.03.	18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Abendmesse		
Sa, 20.03.			19:00 Vorabendmesse
So, 21.03.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse	
Mo, 22.03.	08:00 Morgenmesse		
Mi, 24.03.		18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Abendmesse	
Do, 25.03.	18:30 Osterbeichte (kroat.) 19:00 Kroatischer GD		17:30 Osterbeichte 18:00 Abendmesse
Fr, 26.03.	18:00 Kreuzweg Kalvarienberg 18:30 Kreuzwegandacht 19:00 Abendmesse 19:30 Osterbeichte		
So, 28.03.	10:15 Sonntagsmesse mit Palmweihe	08:30 Sonntagsmesse mit Palmweihe	08:45 Sonntagsmesse mit Palmweihe
Mo, 29.03.	08:00 Morgenmesse		
Mi, 31.03.		19:00 Abendmesse	
Do, 01.04.	19:00 Gründonnerstagslit.	19:00 Gründonnerstagslit.	
Fr, 02.04.	19:00 Karfreitagsliturgie	19:00 Karfreitagsliturgie	
Sa, 03.04.	20:00 Osternachtsfeier		
So, 04.04.		08:45 Ostermesse	10:15 Ostermesse
Mo, 05.04.	10:15 Feiertagsmesse	09:00 Messe im Altenheim	

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 Uhr und am FR auch von 14:00 bis 17:00 Uhr besetzt. In Lassing sind jeden 1. und 3. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Uhr Kanzleistunden im Pfarrhof (1.3. und 15.3.) Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at.

Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.

IMRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at
Redaktion: Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086,
e-mail: office@jostdruck.com

**Der nächste Pfarrbrieferscheint am
Donnerstag, dem 25. März 2010.
– Wir bitten die Austräger wieder
um ihren wichtigen Dienst.**